

SILENEN

Am Mittwoch, 19. November 2025 findet in Amsteg die Herbstgemeindeversammlung der Gemeinde Silenen statt. Im Zentrum der Versammlung steht das Budget 2026, welches mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 35'700 rechnet. Zudem haben die Stimmberechtigten über mehrere Wahlgeschäfte zu entscheiden.

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 7'709'500 und Einnahmen von Fr. 7'673'800 rechnet das Budget 2026 der Gemeinde Silenen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 35'700 (Budget Vorjahr Aufwandüberschuss von Fr. 65'100). Bei den Steuereinnahmen natürliche Personen wird bei den Einkommenssteuern Rechnungsjahr/Vorjahre, bei den Quellensteuern sowie bei den Vermögenssteuern Rechnungsjahr mit Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Erfreulich sind ebenfalls die budgetierten Mehreinnahmen im Bereich Steuern juristische Personen (Gewinnsteuern Vorjahre und Kapitalsteuern Rechnungsjahr).

Mindereinnahmen und Mehrausgaben

Beim kantonalen Ressourcenausgleich 2026 (NFA/Finanzausgleich) ist gegenüber den Vorjahren mit stagnierenden bzw. leicht sinkenden Einnahmen zu rechnen. Dies infolge diverser steigender Steuereinnahmen der Gemeinde Silenen in den für die Berechnung massgebenden Vorjahren. Das vom Regierungsrat im Juli 2024 verabschiedete kantonale Massnahmenpaket hat auch Einfluss auf die Urner Gemeinden. So wird sich beispielsweise der Globalbilanzausgleich ab dem Jahr 2025 bis ins Jahr 2026 laufend reduzieren und ab dem Jahr 2027 bis ins Jahr 2030 zur Hälfte entfallen. Dies als Solidarbeitrag an den Kanton. Für die Gemeinde Silenen hat diese Massnahme ab 2027 jährliche Mindereinnahmen von rund Fr. 127'000 zur Folge. Demgegenüber stehen steigende Ausgaben. Dabei spielen beispielsweise die allgemeine Teuerung, Mehrpensen infolge einer grösseren Anzahl Kinder im Kindergarten und der Primarschule sowie diverse Sanierungsprojekte im Bereich Bau eine Rolle (Abschreibungen auf Investitionen).

Investitionsrechnung

Das Budget 2026 der Investitionsrechnung weist Ausgaben von Fr. 824'000 und Einnahmen von Fr. 40'000 auf. Die Zunahme der Nettoinvestition beträgt somit Fr. 784'000 (Budget Vorjahr Fr. 1'337'000). Die grösste vorgesehene Ausgabenposition im Betrag von Fr. 495'000 betrifft die Sanierung der oberen Buchholzstrasse. Die weiteren Ausgaben setzen sich hauptsächlich zusammen aus: Gestaltung Umgebung Gemeindehaus; Unterhalt Schulhäuser Silenen, Amsteg und Bristen; Bau und Unterhalt von Sportanlagen; Ersatz Quecksilberleuchten (4. Tranche Bristen); Sanierung Gemeindestrasse/Talstrasse, Kohlplatz bis Wydelibrücke; Sanierung Riedweg; Parkplatzbewirtschaftung; Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP); Beitrag an Landschaftsentwicklungskonzept Golzern; Revision Nutzungsplanung.

Beibehaltung Steuerfuss

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2026 unverändert bei 105 Prozent sowie den Kapitalsteuersatz der juristischen Personen bei 2.4 % zu belassen.

Gesamterneuerungswahlen und Verabschiedungen

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der Behörden und Kommissionen gilt es, die Schulkommission, die Baukommission, die Rechnungsprüfungskommission sowie die Wasserkommission für die Amtsperiode 2026/2027 zu wählen. Die Wahl des Gemeinderates fand bereits im August 2025 statt. Neben der Behandlung der Wahl- und Sachgeschäfte informieren der Gemeinderat und die Schulkommission unter dem Traktandum «Orientierungen» über aktuelle Themen des Gemeindegeschehens. Besondere Beachtung dürfte das letzte Traktandum «Verabschiedungen» finden. Mit Gemeinderat Paul Indergand tritt ein politisches Urgestein zurück. Indergand war ganze 26 Jahre als Finanzverwalter tätig. Aktuell gibt es im Kanton Uri keine Person, die auch nur annähernd so lange in einem Gemeinderat mitwirkt. Im Sinne einer Wahlfeier für die Neugewählten sowie als Verabschiedung für die abtretenden Behördenmitglieder offeriert die Gemeinde Silenen im Anschluss an die Versammlung allen Anwesenden einen Apéritif.